



Frau Dr. Angela Merkel  
Bundeskanzleramt  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

**Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.**  
Bundesgeschäftsstelle

Postfach 1852 · 06608 Naumburg  
fon: +49 (0) 34 45 7 38 79 63  
mobil: +49 (0) 157 71 16 56 41  
kontakt@paxeuropa.de

Spendenkonto:  
IBAN DE83 6739 0000 0004 3330 04  
BIC GENODE61WTH

## Öffentliche Stellungnahme

Die Bürgerbewegung PAX EUROPA lehnt den UN-Migrationspakt entschieden ab.

Der UN-Migrationspakt genießt keine demokratische Legitimation. Jedes Land muss selbstbestimmt und eigenverantwortlich darüber entscheiden dürfen, wen es temporär begrenzt oder dauerhaft zu sich einwandern lässt. Die Regelung der Zuwanderung ist in großem Maße mitentscheidend für die zukünftige gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes und dessen nationaler Solidargemeinschaft. Der UN-Migrationspakt schafft die Grenzen souveräner Staaten de facto ab, und das über die Köpfe des Souveräns der betroffenen Staaten hinweg. Der UN-Migrationspakt steht geltendem deutschen Recht und Gesetz entgegen.

Mit der Unterzeichnung des UN-Migrationspaktes durch die deutsche Bundesregierung ginge eine weitere massenhafte Einwanderung islamisch sozialisierter Menschen nach Deutschland einher.

Eine weitere Einwanderung von Anhängern der Scharia bedeutet eine weitere Verbreitung des Islam in Deutschland, was eine zunehmende existenzielle Bedrohung für das freiheitliche demokratische Gemeinwesen, für den gesellschaftlichen Frieden und für die innere Sicherheit darstellt.

Schon jetzt bereitet die Integration islamisch sozialisierter Einwanderer große Probleme und kann weitgehend als gescheitert betrachtet werden. Schon jetzt ist die Anzahl an Moslems groß genug, die sich Deutschland und seinen demokratischen und rechtsstaatlichen Werten und Normen gegenüber illoyal verhalten. Schon jetzt ist die Anzahl der Moslems in Deutschland groß genug, die nach den Regeln der Scharia leben und diese in Deutschland als für alle Menschen verbindlich durchsetzen wollen. Schon jetzt ist die Anzahl der Moslems groß genug, die sich dem Jihad verpflichtet fühlen und die innere Sicherheit in Deutschland stark gefährden.

Die Befürworter des UN-Migrationspaktes müssen sich Kenntnisse darüber verschaffen, welche große Bedeutung der weltweiten Verbreitung des Islam durch die Einwanderung von Moslems in nichtislamische Länder zukommt. Die im Namen des Weltherrschaftsanspruchs des Islam erfolgende Islamisierung nichtislamischer Staaten durch Zuwanderung (arab. *hidschrah*) ist ein wesentlicher Bestandteil des islamischen Dogmas und wird von vielen moslemischen geistlichen und politischen Führern propagiert.

„Eines Tages werden Millionen Menschen die südliche Hemisphäre verlassen, um in der nördlichen Hemisphäre einzufallen. Und gewiss nicht als Freunde. Denn sie werden als Eroberer kommen. Und sie werden sie erobern, indem sie sie mit ihren Kindern bevölkern. Der Bauch unserer Frauen wird uns den Sieg schenken.“

*Houari Boumedienne, algerischer Staatspräsident von 1965-1978, in einer Rede im Jahr 1974 vor der UN-Vollversammlung*

„Wer sich in der Islam-Diaspora Europas auskennt, weiß, dass nicht nur die Islamisten von einem islamischen, von der Scharia beherrschten Europa träumen; auch orthodoxe Moslems tun dies und rechnen Europa durch demographische Islamisierung durch Migration zum Dar al-Islam/Haus des Islam.“

*Bassam Tibi, aus Syrien stammender Politikwissenschaftler, im Jahre 2002  
[www.welt.de/Europa/droht\\_eine\\_Islamisierung](http://www.welt.de/Europa/droht_eine_Islamisierung)*

Die Annahme des UN-Migrationspaktes durch die deutsche Bundesregierung würde langfristig auf eine kulturelle Selbsterstörung Deutschlands hinauslaufen und Deutschland Gefahr laufen lassen, in einen totalitären islamischen Staat verwandelt zu werden.

Die Bürgerbewegung PAX EUROPA fordert die deutsche Bundesregierung eindringlich dazu auf, den UN-Migrationspakt am 10./11. Dezember 2018 in Marrakesch nicht zu ratifizieren.

Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V., Dezember 2018